

Ueber einige Förster'sche Nematiden. (Hym.)

Von Fr. W. Konow, p., Teschendorf.

1. Der *N. confusus* Först. wird von *Dalla Torre* zweimal aufgeführt, nämlich als synon. von *Pachyn. albipennis* Htg. und bei *Dineura stilata* Kl., beide Male unrichtig; das Exemplar der Förster'schen Sammlung ist vielmehr *Pontania bipartita* Lep. Bei dieser muss also der Förster'sche Name als synonymum geführt werden.

2. Den *N. anomalopterus* Först. habe ich nach der Beschreibung für identisch mit *Pontania collactanea* Först. gehalten; aber das einzige Exemplar der Förster'schen Sammlung gehört zu *Pontania pedunculi* Htg. Hier wird also der Förster'sche Name zitiert werden müssen.

3. Den *N. brevicornis* Först. habe ich nach Försters Beschreibung in meiner Bearbeitung der Gattung *Pontania* zu *pedunculi* ziehen zu sollen geglaubt; in Försters Sammlung steckt ein einziges Exemplar, das nichts anderes ist, als die gemeine *Pontania Salicis* Christ.

4. Der *N. deficiens* Först. ist nur in einem Exemplar in der Försterschen Sammlung vorhanden und gehört als ♂ zu *Pontania collactanea* Först.

5. Unter dem Namen *N. xanthogaster* stecken in Försters Sammlung 3 männliche Exemplare, die sämtlich der *Pontania bipartita* Lep. angehören; und ich habe bereits in meiner Bearbeitung der Gattung *Pontania* darauf hingewiesen, dass die Förster'sche Beschreibung besser auf jene Art passt. Da nun der Förster'sche Name für die *Pontania*-Art nicht beibehalten werden kann, die Thomson unter dem Namen „*N. piliserra*“ characterisirt hat, so könnte für dieselbe der Eversmann'sche Name *N. contractus* in Frage kommen. Aber dieser Name bezeichnet eine Mischart und bleibt deswegen besser ganz unberücksichtigt. Es ist also nur möglich, die fragliche *Pontania*-Art mit dem Namen *Thomsons* zu bezeichnen; doch ist dieser Name in der Form eine sprachliche Verirrung; derselbe muss richtig: *Pontania piliserris* Thoms. heissen.

6. Von *N. lepidus* Först. hat in der Försterschen Sammlung ein einziges Exemplar gesteckt, das jetzt total zerfressen ist. Nach dem übrig gebliebenen Bruchstück zu urtheilen, handelt es sich nicht um die *Pontania viminalis* Htg., wie ich früher meinte, sondern um *P. puella* Thoms; und die Förster'sche Type von *N. congruens* gehört gleichfalls derselben Art

an. Da aber *Försters* Beschreibungen beider Männchen ganz unzutreffend sind und die Art durchaus nicht sicher erkennen lassen, so kann weder der eine noch der andere Name zur Aufnahme empfohlen werden.

7. Der *N. erythropygus* Först. wird bei *D. T.* zweimal aufgeführt, sowohl unter *Lygaeon. ambiguus* Fall. als auch unter *Pontania leucosticta* Htg. Das einzige Stück der Förster'schen Sammlung ist ein verkümmertes Exemplar von *Pontania leucosticta* Htg.

8. Der *N. prototypus* Först. ♂ gehört zu *Amaurone-matus nigratus* Retz., worauf nach der Beschreibung kaum geschlossen werden könnte; aber das einzige Exemplar der Förster'schen Sammlung ist gut erhalten und sicher erkennbar.

9. Der *N. stenogaster* Först. wird bei *Dalla Torre* nach Zaddach zu *Amaurone-matus nigratus* Retz. gestellt; aber die beiden typischen Exemplare der Förster'schen Sammlung (♂ und ♀) gehören zu *Amauron. fallax* Lep.

10. Der *N. microphyes* Först. ist offenbar wegen des kleinen Radialnervs, den auch Förster erwähnt, ohne ihn in seiner Figur zu zeichnen, bisher mit *Pseudodineura fuscula* Kl. zusammengeworfen worden. Aber das einzige Exemplar in Försters Sammlung ist keine *Pseudodineura*, sondern ein sehr auffälliges Thierchen, das mir bisher unbekannt geblieben ist. Leider ist das Förster'sche Exemplar schlecht erhalten, sodass es sich nicht mehr sicher beurtheilen lässt. Es erinnert an *Amaurone-matus suavis* Ruthe; aber ich glaube nicht, dass es dieser Art angehört. Die Sägescheide scheint nach hinten etwas, aber nur wenig erweitert zu sein. Immerhin dürfte es sich um einen *Amaurone-matus* handeln, der dann dem *A. suavis* Ruthe nahe verwandt sein müsste. Der kurze Nerv, der in beiden Vorderflügeln dicht über dem Grunde des Radialfeldes liegt, ist wohl sicher nur eine zufällige Abnormität.

Literatur. Dipt.

1. *Müggenburg, Fr. Hans*, Larve und Puppe von *Cylindrotoma glabrata* Meig. 1818. (Arch. f. Naturgeschichte, Berlin 1901. Seite 169—186 mit Taf. V.)

Die Arbeit schildert die Metamorphose und giebt eine genaue anatomische Beschreibung der Larve und Puppe und ein Litteraturverzeichniss der einschlägigen Abhandlungen. Das Resultat, das der leider für unsere Wissenschaft so früh abberufene Autor aus seinen Beobachtungen zieht, ist der Nachweis, dass die Stigmen offen sind und eine fort-